Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Die Situation der Pharmaindustrie	5
2.1. Gesetzlicher Rahmen für die pharmazeutische Ir	odustrie5
2.1.1. Gesundheitsreformgesetz	5
2.1.2. Gesundheitsstrukturgesetz	
2.1.3. Die dritte Stufe der Gesundheitsreform	6
2.1.4. Die weitere Entwicklung der rechtlichen Situation _	8
2.2. Die Struktur der Pharmabranche	9
2.3. Entwicklung auf den Absatzmärkten	12
2.4. Weitere wesentliche Einflußfaktoren auf den Wei	ttbewerb15
2.4.1. Die Preisentwicklung	15
2.4.2. Der Vormarsch der Generika	16
2.5. Konsequenzen für den Außendienst	18
Theoretischer Teil	
Charakteristika des Berufbilds Pharmareferent	20
3.1. Zulassung zum Beruf des Pharmareferenten	20
3.2. Die aktuellen Rekrutierungsstrategien	21
3.3. Aufgaben- und Tätigkeitsprofil	23
3.4. Persönliche Merkmale der derzeit beschäftigten	Pharmareferenten24
3.5. Aspekte der beruflichen Tätigkeit	27
3.5.1. Arbeits-, Fahr- und Gesprächszeit	27
3.5.2. Das heimische Büro	28
3.5.3. Entlohnung	30
3.5.3.1. Fixvergütung	30
3.5.3.2. Variable Entlohnung	31
3.5.3.3. Geldwerte Entlohnung	32

4.	Lean Selling: Strategisches Konzept oder punktuelle Einzelmaßnahmen? _	_34
	4.1. Elemente des Lean Selling	_36
	4.1.1. Hierarchie- und Personalabbau	36
	4.1.2. Key-Account-Management und Kundenbewertung	
	4.1.3. Computer Aided Selling	
	4.1.4. Outsourcing und Außendienstleasing	
	4.2. Teamarbeit oder: Die Renaissance des Gruppenarbeitskonzepts	_53
	4.2.1. Was ist Gruppen- bzw. Teamarbeit ?	_ 54
	4.2.2. (Hinter-)Gründe, Einflußfaktoren und Motive für Teamarbeit	_ 55
	4.2.2.1. Wettbewerb und Marktentwicklung	_ 55
	4.2.2.2. Gesellschaftlicher Wertewandel	_ 57
	4.2.2.3. Teamarbeit als Lösung des "klassischen Konflikts"?	_ 58
	4.2.3. Risiken und Konfliktfelder von Teamarbeit	
	4.2.4. Führung von Teams	_ 64
	4.2.5. Teamarbeitsformen im Außendienst	_ 65
	4.2.6. Der Fall Bayer	_ 67
5.	Betriebsratarbeit als "Co-Management"?	70
	von Reorganisationsprozessen	_70
	5.2. Konsequenzen für die betrieblichen Interessenvertreter	_74
<u>Eı</u>	mpirischer Teil	
6.	Methodik der Untersuchung	_78
	6.1. Konzeption der Erhebung	_78
	6.2. Reaktion der Unternehmen auf die geplante Befragung	_80
	6.3. Durchführung der Befragung	_81
	6.4. Resonanz auf die Umfrage	_83
7.	Das Unternehmen A	_84
	7.1. Zum Unternehmen	_84
	7.1.1. Die Personalsituation	_ 84
	7.1.2. Die Organisationsstruktur	85

7.2. Umgesetzte Elemente des Lean Managements	86
7.2.1. Personalabbau	86
7.2.2. Hierarchieabbau	86
7.2.3. Key-Accounts und Kundenbewertung	87
7.2.4. Outsourcing	88
7.2.5. Technikeinsatz	88
7.3. Die Situation des Außendienstmitarbeiters	89
7.3.1. Aufgabenprofil	89
7.3.2. Innendienst vs. Außendienst	91
7.3.3. Die Produkte	91
7.3.4. Entlohnung	92
7.4. Die Betriebsratsarbeit	94
7.5. Ausgewählte Umfrageergebnisse	96
7.5.1. Die Einführung variabler Entlohnung	96
7.5.2. Der qualifizierte Generalist	
7.6. Fazit	101
8. Das Unternehmen B	102
8.1. Zum Unternehmen	102
8.2. Die Hauptfusion - Quelle der immanenten Veränderung	102
8.3. Die Personalsituation im Außendienst	103
8.3.1. Das historisch gewachsene Chaos und die Folgen	103
8.3.1.1. Personalleasing als Unterform des Outsourcing	104
8.3.1.2. Zwischenfazit der bisherigen Personalpolitik	105
8.3.2. Die derzeitige Entwicklung oder: Die Produkte machen es!	
8.4. Die Organisationsstruktur	107
8.4.1. Hierarchieab- und aufbau	107
8.4.2. Die aktuelle Struktur	
8.5. Das Umfeld der Außendiensttätigkeit	108
8.5.1. Entlohnung	108
8.5.1.1. Fixum	
8.5.1.2. Prämiensystem und Incentives	
8.5.1.3. Incentives	
8.5.2. Dienstwagenregelung	
8.5.3. Arbeitszeit	
8.5.4. Technikeinsatz	

8.6. Lean Management	111
8.6.3. Personal- und Organisationsentwicklung	113
8.6.3.1. Die Fusion als Startschuß	113
8.6.3.2. Innen- und Außendienst oder: Auch der klassische Konflikt ist lösbar!	114
8.7. Die Betriebsratsarbeit	116
8.8. Ausgewählte Umfrageergebnisse	117
8.8.1. Auswirkungen innovativer Produkte	117
8.8.3. Führung und Betriebsratsarbeit	120
8.8.4. Personalpolitik und die Folgen	122
8.9. Fazit	124
Das Unternehmen C	125
9.1. Die Mitarbeiter im Außendienst	125
9.2. Rahmenbedingungen der Außendiensttätigkeit	126
9.2.1. Dienstwagen	126
9.2.2. Budgetierung	126
9.2.4. Innen- und Außendienstkommunikation	127
9.3. Die Organisation des Vertriebs	127
9.3.1. Der formale Aufbau	127
9.3.2. Analyse der Interdependenzen zwischen den Linien	128
9.3.2.1. Therapeutika	128
9.3.2.2. Diagnostika	129
9.3.2.3. Key Account-Linien	129
9.4. Entlohnung	130
9.4.1. Fixum	130
9.4.2.1. Die erfolgsabhängige Entlohnung in der VAI-Linie	132
9.4.2.2. Das Prämiensystem in den anderen Linien	133
9.4.2.3. Incentives und Ranking	134
9.5. Betriebsratsarbeit	135
	8.6. Lean Management 8.6.1. Key Account Management 8.6.2. Personalbeurteilung 8.6.3. Personal- und Organisationsentwicklung 8.6.3.1. Die Fusion als Startschuß 8.6.3.2. Innen- und Außendienst oder: Auch der klassische Konflikt ist lösbarl 8.7. Die Betriebsratsarbeit 8.8. Ausgewählte Umfrageergebnisse 8.8.1. Auswirkungen innovativer Produkte 8.8.2. Die Zufriedenheit im Außendienst 8.8.3. Führung und Betriebsratsarbeit 8.8.4. Personalpolitik und die Folgen 8.9. Fazit Das Unternehmen C 9.1. Die Mitarbeiter im Außendienst 9.2. Rahmenbedingungen der Außendiensttätigkeit 9.2.1. Dienstwagen 9.2.2. Budgetierung 9.2.3. Besuchsvorgaben 9.2.4. Innen- und Außendienstkommunikation 9.3. Die Organisation des Vertriebs 9.3.1. Der formale Aufbau 9.3.2. Analyse der Interdependenzen zwischen den Linien 9.3.2.1. Therapeutika 9.3.2.2. Diagnostika 9.3.2.3. Key Account-Linien 9.4. Entlohnung 9.4.1. Fixum 9.4.2. Das Prämiensysteme 9.4.2.1. Die erfolgsabhängige Entlohnung in der VAl-Linie 9.4.2.2. Das Prämiensystem in den anderen Linien 9.4.2.3. Incentives und Ranking 9.5. Betriebsratsarbeit

9.6. Lean Management	13
9.6.1. Personal- und Hierarchieabbau	
9.6.2. Personalentwicklung	
9.6.3. Outsourcing	13
9.6.4. Technikeinsatz	13
9.7. Ausgewählte Umfrageergebnisse	13
9.7.1. Entlohnung	13
9.7.2. Qualifikation, Entscheidungskompetenz und Leistung	14
9.8. Fazit	14
10. Vergleichende Auswertung der Fallstudien	
11.1. Personalmanagement im Spannungsfeld unterschiedlicher Zielsetzungen	
11.2. Zum Stand der Personalarbeit in der Pharmaindustrie	15
11.2.1. Personalplanung	1
11.2.2. Personalentwicklung	16
11.3. Anforderungen an ein modernes Personalmanagement im Pharmavertrieb	16
11.3.1. Führung im Außendienst	16
11.3.1.1. Aufgaben des direkten Vorgesetzten	16
11.3.1.2. Die Situation des mittleren Managements	10
11.3.2. Motivation im Pharmaaußendienst	1
11.3.2.1. Die Bedeutung des Vorgesetzten: Der Vorgesetzte als "Motivator"?	1
11.3.2.2. Der traditionelle Königsweg: Prämiensysteme	1
11.4. Ansatzpunkte für mehr Motivation im Außendienst	17
11.5. Konsequenzen für das Personalmanagement	18
2. Schlußbetrachtung	18
3. Literaturverzeichnis	19
I4. Anhanα	19